

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Johann Heinrich Wienken

Stand: 30.06.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Johann Heinrich Wienken

Katholischer Geistlicher der Diözese Meißen

* 14. Februar 1883, # 21. Januar 1961

6.6.1909 Priesterweihe in Münster,

anschließend Kaplan bei Sankt Antonius in Münster,

1913 Versetzung nach Berlin-Wedding (Sankt Sebastian),

1916 stellvertretender Geschäftsführer des Berliner Delegatur-Caritasverbandes,

1922 Leiter der Hauptvertretung des Deutschen Caritasverbandes in Berlin,

bis 1929 Sekretär des Caritasverbandes für Groß-Berlin,

1929 Stadtverordneter in Berlin für die DZP,

22.2.1937 Koadjutor des Bischofs von Meißen,

1.4.1937 Generalvikar,

Dezember 1937 Leiter des Kommissariats der Fuldaer Bischofskonferenz in Berlin,

29.11.1951 Inthronisation als Bischof von Meißen.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Wienken, Heinrich, in: Deutsche Biographie, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 16.10.2015)

Seifert, Siegfried, Wienken, Heinrich, in: Gatz, Erwin (Hg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1785/1803 bis 1945. Ein biographisches Lexikon, Berlin 1983, S. 813 - 815.

GND: [118632566](#)

VIAF: [74646324](#)

Empfohlene Zitierweise: Johann Heinrich Wienken, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/00243>. Letzter Zugriff am 30.06.2022.